

21.02.2008 - Wer wird Poggendorfs Nachfolger?

21.02.2008, MOPO

Poggendorfs Nachfolger?

TIERSCHUTZVEREIN

Wer will Poggendorfs Nachfolger werden? Rund 30 Mitglieder gingen auf schwierige Kandidatensuche

STEPHANIE LAMPRECHT

Nach dem Rücktritt des skandalgeschüttelten Vorstandes um Wolfgang Poggendorf wird der Hamburger Tierschutzverein derzeit von einem Notvorstand geleitet.

Am 24. Mai soll die nächste Mitgliederversammlung stattfinden. Spätestens bis dahin soll es einen neuen Vorstand geben. Aber wer stellt sich zur Wahl?

Um mögliche Vorstandskandidaten zu finden, trafen sich gestern rund 30 Vereinsmitglieder in der Hochschule für Wirtschaft und Politik. Das Treffen leitete Rechtsanwalt Friedrich Engelke.

Die Suche nach den Poggendorf-Nachfolgern gestaltet sich schwierig. Erste kontroverse Frage: Sollen Tierheimmitarbeiter, etwa der Tierarzt und derzeitige Leiter des Tierheims Hansjürgen Neitzel, für den Vorstand kandidieren dürfen?

Einige Mitglieder wännen eine zu große Nähe zu geschassten Poggendorf. Und sollen die Vorstandsmitglieder bezahlt werden? Wie hoch?

Als Kassenwart will sich ein pensionierter Banker (68) zur Wahl stellen, auch ein Berufsschullehrer würde kandidieren.

Als zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden hat sich ein Anwalt angeboten. Nur ein Chef, der fehlt noch. "Einen Anwärter für den Vereinsvorsitz haben wir noch nicht", stellt Sitzungsleiter Engelke fest. Er selbst, von vielen Mitgliedern favorisiert, lehnt eine Kandidatur ab.

Filmemacher Reginald Puhl, der Lust hätte, darf nicht, weil er nicht die vorgeschriebenen 30 Monate Mitgliedschaft vorweisen kann. Ob dieser Satzungs-Passus gestrichen wird, soll eine Arbeitsgruppe klären.